

Vereinbarungen anlässlich der Ehescheidung

Die vertragliche Regelung der zivil-, steuer- und sozialrechtlichen Folgen

Bearbeitet von

Herausgegeben von Ingeborg Rakete-Dombek, Rechtsanwältin und Notarin, Fachanwältin für Familienrecht, Bearbeitet von Dr. Rainer Kemper, Thomas Kilger, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Familienrecht und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Sima Kretzschmar, Rechtsanwältin, Renate Perleberg-Kölbel, Sigrun Pfeil, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Verkehrsrecht und Fachanwältin für Familienrecht, Melanie Sander, Werner Schwamb, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a.D., und Dr. Frank Wamser, Vizepräsident

11. Auflage 2018. Buch. XVIII, 593 S. Mit Vertragsmustern zum Download. Kartoniert

ISBN 978 3 406 71381 1

Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Recht > Zivilrecht > Familienrecht > Eherecht, Scheidungsrecht](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

NJW Praxis

im Einvernehmen mit den Herausgebern der NJW
herausgegeben von
Rechtsanwalt Felix Busse

Band 1


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Vereinbarungen anlässlich der Ehescheidung

Die vertragliche Regelung der
zivil-, steuer- und sozialrechtlichen Folgen

herausgegeben von

Ingeborg Rakete-Dombek

Rechtsanwältin und Notarin, Fachanwältin für Familienrecht
Berlin

bearbeitet von

Dr. Rainer Kemper, Professurverwalter an der Hochschule Osnabrück
Fakultät MKT, Lingen, *Thomas Kilger*, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für
Familienrecht und Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Hechingen, *Sima Kretzschmar*,
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Berlin, *Renate Perleberg-Kölbel*,
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Steuerrecht, Fachanwältin für Familienrecht,
Fachanwältin für Insolvenzrecht, Mediatorin, Hannover, *Sigrun Pfeil*, Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Verkehrsrecht und Fachanwältin für Familienrecht, Hechingen,
Melanie Sander, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Berlin,
Werner Schwamb, Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht a. D., Marburg,
Dr. Frank Wamser, Ministerialrat, Brüssel

11., vollständig neubearbeitete Auflage 2018



Zitierweise: Göppinger/Rakete-Dombek/*Bearbeiter(in)* Ehescheidung ... Teil Rn. ...


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 71381 1

© 2018 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG / Druckhaus Nomos
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz und Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort der 11. Auflage

Die Voraufgabe dieses Buches ist vor fünf Jahren, seine 1. Auflage bereits 1969 als Band 1 der NJW-Schriftenreihe unter demselben Titel erschienen und besteht im nächsten Jahr seit 50 Jahren – nun in 11. Auflage – mit Erfolg.

In dem Autorenkreis haben sich auch durch das Ausscheiden von Ulrike Börger Änderungen ergeben. Ihre Beiträge zu den allgemeinen Grundlagen von Scheidungsvereinbarungen, zu Vereinbarungen zur elterlichen Sorge, dem Umgangsrecht und zur Vermögensauseinandersetzung, zu Haushalt und Ehemwohnung sowie zum Namensrecht wurden mit Sima Kretschmar, Melanie Sander und Dr. Frank Wamser besetzt. Ausgeschieden ist zudem Dr. Peter Finger. Seinen Teil (Internationales Privatrecht) hat nun Dr. Rainer Kemper übernommen. Vereinbarungen zwischen Ehegatten mit unterschiedlichen Staatsangehörigkeiten, die zudem auch in einem dritten Land ihre Ehe führen, nehmen seit einiger Zeit erheblich zu. Der Wahlgüterstand der Deutsch-Französischen Wahl-Zugewinnsgemeinschaft ist zwischenzeitlich in Kraft getreten, wird aber offenbar noch nicht sehr häufig genutzt. Über die steuerlichen Wirkungen von Vereinbarungen schreibt nun Renate Perleberg-Kölbl. Rudi Märkle ist mit dieser Auflage ebenfalls als Autor ausgeschieden.

Seit den Reformen von 2008 und 2009 hat die Rechtsprechung sich ausführlich mit deren Folgen befasst und Weiterentwicklungen bewirkt. Auch der Gesetzgeber hat weitere Reformvorhaben auf den Weg gebracht, die das Familienrecht in Bewegung halten. Die ständige Änderung steuerrechtlicher Regelungen, vereinfacht die Vereinbarungspraxis ebenfalls nicht, da steuerrechtliche Auswirkungen gerade bei Vereinbarungen anlässlich der Ehescheidung von hoher Bedeutung und Haftungsrelevanz sind.

Der BGH (NZFam 2017, 279) hat die zunächst strengen Formvorschriften für Vereinbarungen über den nachehelichen Unterhalt, den Zugewinn und den Versorgungsausgleich (notarielle Beurkundung bzw. gerichtliche Protokollierung) auch durch einen Anwaltsvergleich gem. § 278 Abs. 6 ZPO als erfüllt angesehen und damit eine wichtige Streitfrage entschieden. Dies dürfte zu einem erhöhten Interesse der Anwaltschaft an der korrekten Formulierung von Ehescheidungsvereinbarungen führen.

Berlin, im August 2018

Ingeborg Rakete-Dombek

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Bearbeiterverzeichnis

(alphabetisch)

<i>Dr. Rainer Kemper</i>	10. Teil
<i>Thomas Kilger/Sigrun Pfeil</i>	5. Teil
<i>Sima Kretschmar</i>	7. und 8. Teil
<i>Renate Perleberg-Köbel</i>	9. Teil
<i>Sigrun Pfeil</i>	4. Teil
<i>Melanie Sander</i>	2. Teil
<i>Werner Schwamb</i>	3. Teil
<i>Dr. Frank Wamser</i>	1. und 6. Teil


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Vorwort der 11. Auflage	V
Bearbeiterverzeichnis	VII
Inhaltsverzeichnis	XI
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Allgemeines Literaturverzeichnis	XXVII
1. Teil: Grundlagen	1
A. Materiell-rechtliche Grundlagen	1
B. Prozessrechtliche Grundlagen	25
C. Kosten	52
D. Checkliste	67
2. Teil: Vereinbarungen zur elterlichen Sorge und zum Umgangsrecht	77
A. Elterliche Sorge	77
B. Umgangsrecht	85
C. Förderung konsensualer Regelungen durch das FamFG	93
D. Vollziehung und Vollstreckung von Vereinbarungen zum Umgangsrecht	95
3. Teil: Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	101
A. Grundlagen	101
B. Vereinbarungen zwischen den Ehegatten	107
C. Vereinbarungen zwischen Versorgungsträgern und ausgleichsberechtigter Person	145
4. Teil: Kindesunterhalt	151
A. Allgemeines	151
B. Vereinbarungen über den Unterhaltsanspruch minderjähriger Kinder	176
C. Vereinbarungen über den Unterhaltsanspruch volljähriger Kinder	230
5. Teil: Vereinbarungen zum Ehegattenunterhalt	249
A. Allgemeines	249
B. Grenzen der Vertragsfreiheit im Bereich ehevertraglicher Gestaltung	272
C. Gestaltung von Vereinbarungen zum Trennungsunterhalt	291
D. Gestaltung von Vereinbarungen zum nachehelichen Unterhalt	297
E. Abänderung und Grundlagen von Vereinbarungen	355
F. Auskunft und Vorlage von Belegen – Ungefragte Information	367
G. Wertsicherung	368
H. Sicherung des Anspruchs	374
I. Kosten	376
6. Teil: Vermögensauseinandersetzung zwischen den Ehegatten	383
A. Ausgleichstatbestände	383
B. Zugewinnausgleich	387
C. Gütergemeinschaft	397
D. Ehebezogene Zuwendungen	403
E. Mitberechtigung der Ehegatten an einzelnen Vermögensgegenständen	414
F. Erledigungsklausel und Salvatorische Klausel	426

7. Teil: Vereinbarungen zu Ehwohnung und Haushaltsgegenständen	429
A. Ehwohnung	429
B. Haushaltsgegenstände	436
8. Teil: Vereinbarungen zum Namensrecht	441
9. Teil: Steuerfragen	443
A. Die Kosten der Ehescheidung	443
B. Die einkommensteuerliche Behandlung von Unterhaltsleistungen	445
C. Versorgungsleistungen	472
D. Versorgungsausgleich	478
E. Vermögensauseinandersetzung zwischen Ehegatten	487
F. Familienleistungsausgleich für Kinder	503
10. Teil: Internationales Privatrecht	519
A. Allgemeines	520
B. Die familienrechtlichen Rechtsverhältnisse im Einzelnen	542
Sachregister	581

Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Grundlagen	1
A. Materiell-rechtliche Grundlagen	1
I. Ehescheidungsvereinbarungen im engeren Sinn	1
1. Nachehelicher Unterhalt	1
2. Versorgungsausgleich	1
3. Zugewinnausgleich und Auseinandersetzung des Gesamtgutes	2
4. Güterrechtliche Übergangsregelung nach dem Einigungsvertrag	3
5. Sorgerecht und Umgangsrecht	5
6. Ehewohnung und Haushaltsgegenstände	5
7. Ehenamen	5
8. Kosten des Ehescheidungsverfahrens	6
II. Trennungsvereinbarungen	6
1. Trennungsunterhalt	6
2. Elterliche Sorge	6
3. Unterhalt und Umgang gemeinschaftlicher Kinder	7
4. Vorläufige Haushaltsteilung und Nutzung der Ehewohnung	7
III. Vermögensauseinandersetzung	8
IV. Erbvertrag	8
V. Ehevertrag	9
VI. Rechtsnatur des Vergleichs	10
VII. Materiell-rechtliche Wirksamkeitsanforderungen	12
1. Inhaltskontrolle	12
2. Nichtigkeitsgründe	15
3. Anfechtbarkeit	19
4. Folgen der Nichtigkeit	20
5. Leistungsstörungen	23
6. Anfechtungsgesetz	23
VIII. Verjährung	24
B. Prozessrechtliche Grundlagen	25
I. Konzentration aller Verfahren	25
II. Ehescheidungsverbund und isolierte Verfahren	25
III. Einstweilige Anordnungen	27
IV. Förderung einvernehmlicher Regelungen	30
V. Abreden zur Führung des Rechtsstreits	32
VI. Anwaltszwang, Vollmacht, Vergleich	33
1. Anwaltszwang	33
2. Verfahrensvollmacht	35
3. Der gerichtlich protokollierte Vergleich	36
VII. Andere Vollstreckungstitel	40
1. Notarielle Urkunde und Anwaltsvergleich	40
2. Jugendamtsurkunde, amtsgerichtliche und notarielle Beurkundung des Kindesunterhaltes	42
3. Vollstreckungstitel	42
4. Schiedsspruch	42
VIII. Berufs- und Haftungsrecht	42
1. Interessenkollision	42
2. Mediation	45
3. Anwaltsnotar	46
4. Kosten	46
5. Beratungspflichten	46

IX. Verfahrenskostenhilfe und Beratungshilfe	47
1. Verfahrenskostenhilfe	47
2. Beratungshilfe	51
C. Kosten	52
I. Allgemeines	52
II. Verfahrens- und Gegenstandswerte	53
1. Ehesache	53
2. Sorgerecht, Umgangsrecht, Herausgabe eines Kindes	54
3. Unterhalt	54
4. Versorgungsausgleich	56
5. Ehewohnung und Haushaltsgegenstände	56
6. Güterrecht	57
7. Vermögensauseinandersetzung	57
8. Eheverträge	58
9. Auskunftsansprüche und Stufenanträge	58
10. Einstweilige Anordnung und Erledigung der Hauptsache	59
11. Gewaltschutzgesetz	60
III. Anwaltskosten	60
1. Allgemeines	60
2. Mitwirkung des Rechtsanwalts	62
IV. Gerichtsgebühren	64
V. Notarkosten	65
1. Gebührentatbestände	66
2. Geschäftswert	66
D. Checkliste	67
I. Gesamtvereinbarungen	67
II. Teilvereinbarungen	74
III. Formvorschriften	75
2. Teil: Vereinbarungen zur elterlichen Sorge und zum Umgangsrecht	77
A. Elterliche Sorge	77
I. Allgemeines	77
1. Rechtsentwicklung von der Alleinsorge zum gemeinsamen Sorgerecht ..	77
2. Gesetzliche Grundlagen für gemeinsame elterliche Sorge	78
II. Voraussetzungen für das gemeinsame Sorgerecht und dessen Bedeutung für	
eine einvernehmliche Ehescheidungsfolgenregelung	79
1. Voraussetzungen für das gemeinsame Sorgerecht	79
2. Bedeutung des gemeinsamen Sorgerechts für eine einvernehmliche	
Ehescheidungsfolgenregelung	79
III. Vereinbarungen zur elterlichen Sorge	80
1. Gestaltungsspielraum	80
2. Muster	82
3. Bindung des Gerichts an die Einigung der Eltern	83
4. Widerspruch des über 14 Jahre alten Kindes	84
5. Wirkung eines Widerrufs der Zustimmung	84
B. Umgangsrecht	85
I. Allgemeines	85
1. Umgangsrecht des Kindes; Umgangsrecht und -pflicht der Eltern	85
2. Zum Umgangsrecht des biologischen Vaters, § 1686a BGB	86
3. Umgangsrecht Dritter, § 1685 BGB	87
4. Wohlverhaltensklausel	87
II. Gerichtliche Regelung des Umgangsrechtes	88
1. Grundlagen und Regelungskriterien	88
2. Umgangspflegschaft/begleiteter Umgang	89
III. Inhalt und Ausgestaltung des Umgangsrechts durch Vereinbarung	90
C. Förderung konsensualer Regelungen durch das FamFG	93

D. Vollziehung und Vollstreckung von Vereinbarungen zum Umgangsrecht	95
I. Allgemeines	95
II. Speziell: Der gerichtlich gebilligte Vergleich, §§ 86 Abs. 1 Ziffer 2, 156 Abs. 2 FamFG	96
III. Vollstreckungsverfahren	97
3. Teil: Vereinbarungen über den Versorgungsausgleich	101
A. Grundlagen	101
B. Vereinbarungen zwischen den Ehegatten	107
I. Vereinbarungen vor Rechtskraft der Entscheidung über den Versorgungsausgleich	107
1. Allgemeines	107
2. Wirksamkeits- und Durchsetzungshindernisse, § 6 Abs. 2 VersAusglG	108
3. Regelungsmöglichkeiten, § 6 Abs. 1 VersAusglG	116
4. Anlässe für eine vom Gesetz abweichende Vereinbarung	132
5. (Teil-)Ausschluss gegen Kompensation	140
6. (Korrespondierender) Kapitalwert als Vergleichswert	141
II. Vereinbarungen nach Rechtskraft der Entscheidung über den Versorgungsausgleich	144
C. Vereinbarungen zwischen Versorgungsträgern und ausgleichsberechtigter Person	145
4. Teil: Kindesunterhalt	151
A. Allgemeines	151
I. Zulässigkeit und Form von Vereinbarungen über Kindesunterhalt	151
1. Zulässigkeit	151
2. Form	151
II. Vereinbarungen über Kindesunterhalt als Gegenstand eines Vollstreckungstitels	154
1. Titulierungsinteresse des Kindes	154
2. Vollstreckungstitel	155
3. Titulierungskosten	155
III. Grundlagen für Vereinbarungen über Kindesunterhalt	156
1. Identität von Minderjährigen- und Volljährigenunterhalt	156
2. Verbot des Verzichts auf Kindesunterhalt	157
3. Unterhalt beim Wechselmodell	160
4. Fälligkeit und Empfangsberechtigung	161
5. Sicherung des Unterhaltsanspruchs des Kindes	162
6. Kindesunterhalt bei Verbraucherinsolvenz	163
7. Abänderung und Grundlagen der Unterhaltsbemessung	165
8. Auskunft und Vorlage von Belegen	173
9. Salvatorische Klausel	175
B. Vereinbarungen über den Unterhaltsanspruch minderjähriger Kinder	176
I. Allgemeines	176
II. Formale Gestaltung von Vereinbarungen	176
1. Außergerichtliche Vereinbarungen	176
2. Gerichtlicher Vergleich der Eltern	183
3. Einzelfragen	185
III. Inhalt einer Vereinbarung über den gesetzlichen Minderjährigenunterhalt	188
1. Allgemeines	188
2. Grundzüge des gesetzlichen Unterhaltsanspruchs und Einzelfragen	188
3. Prozesskostenvorschuss	214
4. Freistellungsvereinbarungen der Eltern	216
5. Ersatzhaftung der Großeltern (Enkelunterhalt)	219
6. Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch und Gesamtschuldnerausgleich	220
IV. Vereinbarungen über vertraglichen Minderjährigenunterhalt	222
1. Vertraglicher Unterhaltsanspruch	222

2. Vertretung des Kindes	225
3. Form	225
4. Formulierung	226
5. Zwangsvollstreckung	226
6. Unterhalt für Stiefkinder und Pflegekinder	228
C. Vereinbarungen über den Unterhaltsanspruch volljähriger Kinder	230
I. Vereinbarungen über den gesetzlichen Volljährigenunterhalt	230
1. Allgemeines	230
2. Besonderheiten des gesetzlichen Unterhaltsanspruchs volljähriger Kinder	232
3. Familienrechtlicher Ausgleichsanspruch	239
4. Unterhaltsvereinbarung zwischen dem Kind und einem Elternteil	239
5. Vereinbarungen zwischen den Eltern	243
II. Vereinbarungen über vertraglichen Volljährigenunterhalt	247
5. Teil: Vereinbarungen zum Ehegattenunterhalt	249
A. Allgemeines	249
I. Gesetzes- und Rechtsprechungsgrundlagen	249
1. Besondere gesetzliche Grundlagen	249
2. Besondere Rechtsfortbildung	253
3. Auswirkungen auf die Vertragsgestaltung	253
II. Zulässigkeit und Zeitpunkt von Vereinbarungen über Ehegattenunterhalt ..	256
III. Form der Vereinbarung	257
1. Formzwang des § 1585c S. 2 BGB	257
2. Sonstiger gesetzlicher Formzwang	259
3. Gewillkürter Formzwang	260
4. Formzwang kraft Sachzusammenhangs	260
5. Ersatzloser Wegfall von § 630 Abs. 3 ZPO	260
IV. Unterhaltsvereinbarungen als Gegenstand eines Vollstreckungstitels	261
1. Zweck des Vollstreckungstitels	261
2. Errichtung des Vollstreckungstitels	261
3. Erfordernis der Befristung	262
4. Bestimmtheitsgebot, vollstreckbare Ausfertigung und Zustellung	263
5. Inländische Vollstreckungstitel mit Auslandsbezug	263
V. Unterhalt als Darlehen	268
1. Aus Anlass eines Abänderungsverlangens oder aus Anlass eines einstweiligen Anordnungsverfahrens	268
2. Sonderfall: erwartete Rentennachzahlung	270
B. Grenzen der Vertragsfreiheit im Bereich ehevertraglicher Gestaltung	272
I. Inhaltskontrolle von Eheverträgen	272
1. Inhaltskontrolle als notwendiges Hilfsmittel	272
2. Kernbereichslehre des BGH	276
3. Der Prüfungsumfang der Inhaltskontrolle	278
II. Inhaltskontrolle von Scheidungsvereinbarungen	287
III. Rechtsfolgen der Unwirksamkeit	288
IV. Vertragserhaltende Klauseln	289
1. Vorüberlegungen	289
2. Salvatorische Klauseln	290
3. Wirksamkeitsklauseln	291
4. Ersetzungsklauseln	291
C. Gestaltung von Vereinbarungen zum Trennungsunterhalt	291
I. Verzichtsverbot	291
II. Spielraum für Regelungen	292
1. Unzulässige Vereinbarungen	293
2. Zulässige Ausgestaltungen	294
3. Formulierungsvorschlag:	295
III. Nichtgeltendmachung/Nichtleistung von Trennungsunterhalt	295

D. Gestaltung von Vereinbarungen zum nachehelichen Unterhalt	297
I. Vereinbarungstypen	297
1. Modifizierende Vereinbarung	297
2. Novierende Vereinbarung	297
3. Beurkundung einer einseitigen Unterhaltsverpflichtungserklärung	298
II. Zeitlicher Geltungsbereich	299
1. Differenzierung zwischen Trennungs- und nachehelichem Unterhalt	299
2. Versöhnung; Rücktritt; Widerruflichkeit; Abhängigkeit von der Scheidung	300
3. Zeitliche Beschränkung der Geltungsdauer	301
III. Ausweisung besonderer Unterhaltsbestandteile	302
1. Vorsorgeunterhalt wegen Krankheit und Pflege	302
2. Vorsorgeunterhalt wegen Alters und Berufs- oder Erwerbsunfähigkeit ..	303
3. Trennungsbedingter Mehrbedarf	305
4. Sonderbedarf	306
IV. Weitere Regelungsinhalte	306
1. Geldrente und vertraglich vereinbarte Ersetzungsbefugnis	306
2. Festlegung des Unterhaltstatbestands	309
3. Einzelne Bemessungsfaktoren	310
4. Höhe des Anspruchs	331
5. Dauer des Anspruchs	335
6. Aufrechnung, Verrechnung	340
7. Vorausleistung	340
8. Abfindung in Kapital	341
9. Leibrente	345
V. Unterhaltsverzicht	348
1. Vorüberlegung	348
2. Erlassvertrag	348
3. Auswirkungen	348
4. Anwendungsbereich	349
5. Umfang	350
6. Grenzen der Vertragsgestaltung	354
E. Abänderung und Grundlagen von Vereinbarungen	355
I. Abänderung einer titulierten Vereinbarung	355
1. Abänderungsverfahren	355
2. Unterhaltsbemessung im Abänderungsverfahren	355
3. Abänderungszeitpunkt	357
4. Grundlagen der Vereinbarung	358
II. Abänderung einer nicht titulierten Vereinbarung	362
1. Abänderungsverfahren	362
2. Unterhaltsbemessung und Abänderungszeitpunkt	362
III. Abänderung einer einseitigen Unterwerfungserklärung	362
1. Abänderungsverfahren	362
2. Abänderungskriterien	363
IV. Vereinbarungen zur Abänderbarkeit	363
1. Allgemeines	363
2. Ausschluss der Abänderbarkeit	364
3. Erschwerung der Abänderbarkeit	366
4. Grenzen der Abänderbarkeitsvereinbarung	367
F. Auskunft und Vorlage von Belegen – Ungefragte Information	367
I. Auskunft und Vorlage von Belegen	367
II. Ungefragte Information	368
G. Wertsicherung	368
I. Funktion einer Wertsicherungsklausel	368
II. Selbstständige Klausel – Unselbstständige Klausel	369
III. Anpassung und Indexumstellung	370
1. Änderungen der Bezugsgröße	370
2. VPI und HVPI	370

IV. Vollstreckbarkeit der Klausel	371
V. Wertsicherungsklausel und das PrKlG	372
VI. Formulierungsvorschläge	373
H. Sicherung des Anspruchs	374
I. Allgemeines	374
1. Nachehelicher Unterhalt	374
2. Trennungunterhalt	374
II. Arten von Sicherheit	375
1. Verpfändung, Bürgschaft, Reallast, Abtretung	375
2. Vorratspfändung	375
III. Höhe der Sicherheit	375
I. Kosten	376
I. Kostentragung	376
1. Pflicht zu Übernahme von Titulierungskosten	376
2. Gerichtliche Kosten und Beurkundungskosten	377
3. Erstattung außergerichtlicher Kosten	377
II. Verfahrenswert	378
1. Gesetzlicher Unterhalt	378
2. Vertraglicher Unterhalt oder Beitragszahlung	379
3. Verzicht	379
4. Abfindung	379
5. Freistellung von Verbindlichkeiten	379
III. Anwaltlicher Gebührenanspruch	379
IV. Titulierungskosten	381
1. Außergerichtliche Titulierung	381
2. Gerichtsgebühren	381
6. Teil: Vermögensauseinandersetzung zwischen den Ehegatten	383
A. Ausgleichstatbestände	383
I. Wahlgüterstände	383
1. Gütertrennung	383
2. Gütergemeinschaft	384
3. Deutsch-französische Wahl-Zugewinngemeinschaft	384
II. Zugewinngemeinschaft	384
B. Zugewinnausgleich	387
I. Abgrenzungen	387
1. Versorgungsausgleich und Lebensversicherungen	387
2. Haushaltsteilung	389
3. Anrechte mit Unterhaltscharakter	390
4. Unterhalt und Zugewinnausgleich	390
II. Gestaltungsbedarf	393
1. Leistungsverweigerung wegen grober Unbilligkeit	393
2. Stundung der Ausgleichsforderung	394
3. Übertragung von Vermögensgegenständen	395
C. Gütergemeinschaft	397
I. Allgemeines	397
II. Auseinandersetzungsregeln	398
III. Gestaltungsmöglichkeiten	401
D. Ehebezogene Zuwendungen	403
I. Grundregeln und Ausgleichsmechanismen	404
1. Schenkungs- und Gesellschaftsrecht	404
2. Vorrang güterrechtlicher Bestimmungen; Billigkeitskorrekturen	405
3. Voreheliche und ehebedingte Zuwendungen	405
4. Ausgleich von Sach- und Arbeitsleistungen	405
5. Zuwendungen Dritter und an Dritte	406
6. Wertausgleich; Rückgewähr gegen Ausgleichszahlung	408

7. Abschlag wegen Zweckerreichung	409
8. Ausübungskontrolle	409
II. Güterstandsabhängige Konsequenzen für Vereinbarungen	410
1. Zugewinngemeinschaft	410
2. Gütertrennung	412
3. Gütergemeinschaft	414
E. Mitberechtigung der Ehegatten an einzelnen Vermögensgegenständen	414
I. Grundbesitz	414
II. Gesellschaftsvermögen	417
III. Lebensversicherungsverträge	419
IV. Bausparkonten, Bankguthaben, Wertpapierdepots	420
V. Gesamtschuldnerische Verbindlichkeiten; Steuernachzahlungen und -erstattungen	422
1. Gesamtschuldnerische Verbindlichkeiten	422
2. Steuernachzahlungen und -erstattungen	424
VI. Erbvertrag	426
F. Erledigungsklausel und Salvatorische Klausel	426
I. Erledigungsklausel	426
II. Salvatorische Klausel	427
7. Teil: Vereinbarungen zu Ehwohnung und Haushaltsgegenständen	429
A. Ehwohnung	429
I. Gesetzliche Grundlagen für die Nutzungsüberlassung	430
1. Zeit des Getrenntlebens, vor der Ehescheidung	430
2. Ab Rechtskraft der Scheidung	430
II. Vereinbarungen über die Ehwohnung	431
1. Allgemein	431
2. Mietwohnung	431
3. Gemietete Dienstwohnung	433
4. Ehwohnung im Miteigentum der Eheleute	433
5. Ehwohnung im Alleineigentum eines Ehegatten	435
6. Ehwohnung im Miteigentum eines Ehegatten und eines Dritten	436
B. Haushaltsgegenstände	436
I. Gesetzliche Grundlage und Begriff	436
II. Vereinbarungen über Haushaltsgegenstände	437
8. Teil: Vereinbarungen zum Namensrecht	441
9. Teil: Steuerfragen	443
A. Die Kosten der Ehescheidung	443
I. Begriff und Umfang der außergewöhnlichen Belastungen	443
II. Prozesskostenvorschüsse	444
B. Die einkommensteuerliche Behandlung von Unterhaltsleistungen	445
I. Das grundsätzliche Abzugsverbot für Unterhaltsleistungen nach § 12 Nr. 2 EStG	445
II. Unterhaltsberechtigte Personen iSd EStG	446
III. Unterhaltszuwendungen iSd EStG	447
IV. Erfüllungsgeschäfte	449
1. Entgeltlichkeit	449
2. Eigentumsübertragung	449
3. Nutzungsüberlassung	450
4. Wohnungsüberlassung	451
V. Unterhaltsleistungen an Ehegatten	453
1. Die Einkommensteueranlagung von Ehegatten	453
2. Die Einzelveranlagung eines Ehegatten	459
3. Das begrenzte Realsplitting für Unterhaltsleistungen an einen Ehegatten	460
VI. Unterhaltsleistungen als außergewöhnliche Belastung	469

C. Versorgungsleistungen	472
D. Versorgungsausgleich	478
I. Steuerrechtliche Wertung	478
II. Versorgungsausgleich	478
1. Allgemeines	478
2. Interne Teilung	479
3. Externe Teilung	481
4. Der schuldrechtliche Versorgungsausgleich	483
5. Die Besonderheiten bei Tod eines Ehegatten	484
6. Zahlungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs	485
III. Vereinbarungen	486
E. Vermögensauseinandersetzung zwischen Ehegatten	487
I. Zugewinnausgleich	487
II. Gütergemeinschaft	489
III. Förderung des Wohnungseigentums	491
IV. Arbeitsverhältnis zwischen Ehegatten	491
1. Vorteile und Fremdvergleich	491
2. Nachweis	492
3. Güterrechtliche Vereinbarungen	492
4. Personengesellschaft	493
5. Kapitalgesellschaft	493
6. Durchführbarkeit des vereinbarten Arbeitsverhältnisses	493
7. Die Arbeitsvergütung	494
8. Besondere Zahlungen	495
9. Leistungen der betrieblichen Altersversorgung	495
10. Wirtschaftliche Notwendigkeit des Arbeitsverhältnisses	498
11. Lohnsteuerliche Folgerungen	498
12. Sozialversicherungsrechtliche Folgerungen	498
V. Bausparverträge	500
VI. Verlustabzug nach § 10d EStG	501
F. Familienleistungsausgleich für Kinder	503
I. Grundsätze	503
1. Kindergeld oder Kinderfreibetrag	503
2. Betreuungs- und Erziehungs- oder Ausbildungsbedarf	504
II. Zu berücksichtigende Kinder	504
1. Kindschaftsverhältnisse	504
2. Kinder unter 18 Jahren	505
3. Kinder zwischen 18 und 21 Jahren	505
4. Kinder zwischen 18 und 27 Jahren	506
5. Behinderte Kinder	507
III. Kindergeld oder Freibeträge für Kinder	508
1. Günstigerprüfung	508
2. Kinderfreibetrag	508
3. Betreuungsfreibetrag	510
IV. Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	510
V. Kinderbetreuungskosten	512
VI. Sonderbedarf für Berufsausbildung	514
VII. Pauschbeträge für behinderte Menschen und Hinterbliebene	515
VIII. Andere außergewöhnliche Belastungen	517
10. Teil: Internationales Privatrecht	519
A. Allgemeines	520
I. Auslandsbezug und Bedeutung der Rechtswahl	520
II. Prinzipien des Internationalen Familienverfahrensrechts und ihre Bedeutung für die Rechtswahl	521
1. Die Internationale Zuständigkeit in Familiensachen	522

2. Das in Verfahren mit Auslandsbezug anzuwendende Verfahrensrecht . . .	526
3. Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen im internationalen Kontext	526
III. Rechtsquellen des Internationalen Privatrechts und ihre Anknüpfungspunkte	529
1. Unmittelbar geltendes EU-Recht	529
2. Staatsverträge	530
3. Nationales Kollisionsrecht	532
IV. Grundprinzipien des Internationalen Privatrechts	533
1. Abhängigkeit des angewendeten IPR von der Sicht des zuständigen Gerichts	533
2. Hauptfrage, Vorfrage, Teilfrage	534
3. Sachnorm- und Gesamtnormverweisung	535
4. Einzelstatut und Gesamtstatut	536
5. Ordre public	537
V. Voraussetzungen der Rechtswahl	539
1. Deutsche Sicht	539
2. Ausländische Sicht	541
B. Die familienrechtlichen Rechtsverhältnisse im Einzelnen	542
I. Eheschließung	542
II. Allgemeine Ehwirkungen	543
1. Begriff der allgemeinen Ehwirkungen	543
2. Gerichtliche Zuständigkeit bei Streitigkeiten um persönliche Ehwirkungen	544
3. Die Anknüpfung der persönlichen Ehwirkungen	544
4. Die Rechtswahl in Bezug auf persönliche Ehwirkungen	545
III. Namensrecht	546
IV. Hausrat und Ehwohnung, Gewaltschutz	547
V. Güterrecht	548
1. Grundlagen und Systematik	548
2. Begriff der Güterrechtssachen	548
3. Gerichtliche Zuständigkeit in Güterrechtssachen	549
4. Anwendbares Güterrecht bei Eheschließung bis zum 28.1.2019	552
5. Anwendbares Güterrecht nach den EuGüRV Oen	553
VI. Scheidung	557
1. Systematik	557
2. Sachlicher Anwendungsbereich der VO 1259/2010	557
3. Gerichtliche Zuständigkeit für Scheidungsverfahren	559
4. Die Anknüpfung von Scheidungssachen	559
5. Rechtswahl in Bezug auf die Scheidung	561
6. Die Reichweite der Verweisung	564
7. Korrekturen des Verweisungsergebnisses	565
VII. Versorgungsausgleich	567
1. Begriff der Versorgungsausgleichssachen	567
2. Gerichtliche Zuständigkeit bei Streitigkeiten um den Versorgungsausgleich	567
3. Die Anknüpfung des Versorgungsausgleichs	568
4. Die Rechtswahl in Bezug auf den Versorgungsausgleich	568
VIII. Unterhalt	569
1. Systematik und Rechtsquellen	569
2. Begriff der Unterhaltssachen	569
3. Gerichtliche Zuständigkeit bei Streitigkeiten um den Unterhalt	570
4. Die Anknüpfung des Unterhalts	572
5. Die Rechtswahl in Bezug auf Unterhalt	573
6. Die Reichweite des auf Unterhaltsverhältnisse anzuwendenden Rechts	574
7. Anerkennung und Vollstreckung von Unterhaltsentscheidungen	574
IX. Elterliche Sorge	574
1. Die Regeln des KSÜ für das Sorge- und Umgangsrecht	575
2. Sonderproblematik: Kindesentführung	577

X. Sonstige Vermögensauseinandersetzungen	578
XI. Besonderheiten bei Lebenspartnerschaften und gleichgeschlechtlichen Ehen	578
1. Internationale Zuständigkeit	578
2. Anwendbares Recht	579
Sachregister	581